

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	26.01.2017
Verkehrsausschuss	31.01.2017
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	02.02.2017

Verkehrsauswirkungen auf die für den Lkw-Verkehr gesperrten Leverkusener Autobahnbrücke

Aufgrund des notwendigen Schutzes der Leverkusener Brücke vor illegalem LKW - Befahren, bis nach dem Neubau dieser, ergeben sich für das umliegende Verkehrsnetz gravierende verkehrliche Konsequenzen.

Am BAB-Knotenpunkt Köln-Niehl wurden eine Sperrung und LKW - Sperranlagen aufgestellt, die eine Weiterfahrt des LKW - Verkehrs Richtung Leverkusener Brücke verhindern.

Aus diesem Grunde wurde am 24.11.2016 im Stadthaus Deutz zwischen der Bezirksregierung Köln, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Ford und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik ein Gespräch geführt, um zu klären, wie die Verkehrssituation auf der Industriestraße, trotz der Sperrung einer Zufahrt, so verträglich wie möglich gestaltet werden kann.

Die Verwaltung hat folgende Maßnahmen zwecks Verbesserung der Verkehrssituation überprüft und erarbeitet:

Zur Aufrechterhaltung der Fahrbeziehung von der Industriestraße aus Richtung Norden in Richtung Leverkusener Brücke wird eine neue Umfahrt vor dem Niehler Verteiler eingerichtet.

Die Prüfung der drei Lichtsignalanlagen auf der Geestemünder Straße hat ergeben, dass sie ausreichend leistungsfähig sind. Die Lichtsignalanlagen erlauben lange Grünzeiten für diese Wendefahrt. Die Wendefahrt vor dem Niehler Verteiler ist realisierbar. Die Planungen sind abgeschlossen, der Bau ist vergeben und beginnt im Januar 2017.

Auf der Oranjehofstraße ist vom Ford-Entwicklungszentrum aus kommend an der Auffahrt zur Industriestraße in Richtung A1 eine Optimierung der Rampe vorgenommen worden. Zusätzlich wird eine zwei streifige Führung dieser Zufahrt geprüft.

Um den Abfluss des Verkehrs vom Ford-Entwicklungszentrum im weiteren Verlauf der Oranjehofstraße auf die Neusser Landstraße zu optimieren, wurde die Schaltung der entsprechenden Lichtsignalanlage angepasst, indem die Grünphase für Linksabbieger aus der Oranjehofstraße verlängert wurde.

Zur Verbesserung des Verkehrsabflusses in der Zufahrt von der Industriestraße auf die BAB A 1 in Richtung Osten wird eine Sperrung der Rampe von der Emdener Straße auf die Industriestraße geprüft, um möglicherweise auf der Industriestraße im Bereich dieser Zufahrt eine weitere LKW - Sperre zu installieren mit dem Ziel mehr Fahrzeuge dort abwickeln zu können.

Die Baumaßnahmen „Industriestraße“ der Stadtentwässerungsbetriebe auf der Ostseite vor der Ab-

fahrt Emdener Straße und auf der Westseite hinter der Abfahrt zur Emdener Straße werden voraussichtlich Ende März 2017 abgeschlossen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen stehen dem Verkehr alle Fahrstreifen wieder zur Verfügung.

Eine LKW - Umleitungsbeschilderung wurde vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik am 20.12.2016 angeordnet und Straßen NRW zur Umsetzung weitergeleitet. Die Ausführung ist weitgehend abgeschlossen.

Um die Verkehrssituation nicht zusätzlich zu belasten, sollen für 2017 keine Genehmigungen für geplante Baumaßnahmen auf der Industriestraße erteilt werden.

Neben den oben genannten Maßnahmen wird laufend an einer Optimierung der BAB und innerstädtischen Straßen gearbeitet. Des Weiteren werden fortlaufend Gespräche mit den Hauptbeteiligten geführt.

gez. Blome